

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrter Herr Schmidt,

sehr geehrter Herr Chesnais,

sehr geehrter Herr Oberdorf,

sehr geehrter Herr Lichtenberger,

ja, die Verantwortlichen des Projekts selbst wissen es nun, dass im Rahmen der Preisverleihung des diesjährigen Präventionspreises von Sicherer Heidelberg e.V. unter dem Motto:

„Gesellschaft im Wandel-Prävention geht alle an!“

die Wahl der Jury auf Präventionsmaßnahmen und soziale Projekte des Jugendförderzentrums bei der SG Heidelberg-Kirchheim **Anpiff ins Leben e.V.** gefallen ist.

Dieser facettenreiche und professionelle Mix an Programmen und Projekten von Anpiff ins Leben überzeugte die Jury durch ein hohes Maß an präventivem Charakter, Nachhaltigkeit, einem breiten Spektrum und einer großen Zahl an Menschen, die bereits schon seit 16 Jahren erreicht werden und schlussendlich durch eine aussagekräftige Projektbeschreibung.

Der Verein Anpiff ins Leben unterstützt junge Sportlerinnen und Sportler sowie auch Menschen mit Handicap mit ganz unterschiedlichen Projekten dabei, sich bestmögliche Perspektiven für die private und berufliche Zukunft zu schaffen.

Die Überzeugung des Vereins, dass sich Sport positiv auf die Haltung und Entwicklung in vielen Lebensbereichen auswirkt, ist die Grundlage der Vereinsarbeit, die sich über Spenden finanziert. Deshalb werden sportliche Talente gefördert und Menschen begleitet, sodass sie Herausforderungen meistern und ihre Persönlichkeit entfalten können. Damit ist es möglich, individuelle Chancen zu nutzen und persönliche Ziele zu erreichen.

Gegründet wurde Anpiff ins Leben e.V. im Jahr 2001 von Dietmar Hopp und Anton Nagl. Aktuell wird der Verein von Dietmar Pfähler, dem ersten Vorsitzenden geführt. Die Philosophie von Anpiff ins Leben stellt den Menschen in den Mittelpunkt, ganz unabhängig von seinem sportlichen Leistungsniveau und arbeitet mit diesen Menschen in den Bereichen Sport, Schule, Beruf und Soziales. Die vorliegende Bewerbung um den Präventionspreis 2017 zeigt, dass das Jugendförderzentrum Heidelberg, das seinen Sitz in Kirchheim hat, mit vielen Partnern aus dem Stadtteil und der Region erfolgreich kooperiert:

Sportlerinnen und Sportler werden in lockerer und freundlicher Atmosphäre mit Senioren, Menschen mit Behinderungen, Obdachlosen und weiteren Gruppierungen mit besonderen Bedarfen zusammengebracht.

Zentrale Präventionsthemen werden bei Anpfiff ins Leben niederschwellig, nachhaltig und zielgruppenorientiert gespielt.

Die Bewerbung mit dem aussagekräftigen Titel „Präventionsmaßnahmen und soziale Projekte 2017“ enthielt Bausteine zur

- Gewaltprävention
- SeSiSta, Selbstbewusst, sicher stark
- Alkoholprävention
- Mediensicherheit

Diese sind professionell geplant und umgesetzt und stehen als eher „ernste“ Themen neben sportlich/spielerischen Angeboten wie Fußballturnieren, der Teilnahme bei Rudern gegen Krebs, einem Zirkuscamp und einem Videoprojekt der U 19 gegen Fremdenhass und Diskriminierung.

Bei Anpfiff ins Leben ist zu spüren, dass Prävention gelebt wird, viele Themen und Facetten hat, jedoch auch Freude machen und Menschen verbinden kann und letztlich für jeden etwas dabei ist.

In sozialen Projekten, die Spaß machen und in denen viel gelacht wird, erkennen die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass im Leben durchaus nicht alles selbstverständlich ist und wir trotz herausfordernder Aufgaben auf der sonnigen Seite der Erde leben.

Durch eine professionelle Gestaltung der Angebote des Jugendförderzentrums bei der SG Heidelberg-Kirchheim wird darüber hinaus die Zusammenarbeit von Verbänden, Vereinen, Institutionen, Kommunen, Bildungseinrichtungen, Organisationen aus der Region, Ehrenamtlichen und Eltern in vorbildlicher Weise gefördert.

Obwohl die Liste der bisherigen Auszeichnungen des Vereins Anpfiff ins Leben sich sehen lassen kann, ist dem Jugendförderzentrum von Anpfiff ins Leben in Kirchheim der Bezug zur regionalen Präventionsarbeit besonders wichtig:

Unsere gesellschaftlichen Werte wie Toleranz, Respekt, Fairness und Verantwortungsbewusstsein, die es dringend zu bewahren gilt, werden von den Menschen, die die Vereinsarbeit aktiv gestalten als Vorbild gelebt.

Ich freue mich deshalb ganz besonders drei dieser Vorbilder stellvertretend den dritten Preis und das damit verbundene Preisgeld von 250 € überreichen zu können.

Wir wünschen Ihnen allen weiterhin den verdienten Erfolg in allen Projekten, viel Schwung und Engagement und einen weiterhin wachen Blick, wenn es darum geht, was junge Menschen in unserer Gesellschaft brauchen und was sie dauerhaft unterstützt.

|

|